

Gesamte Ausbildung der Grundschullehrkräfte "neudenken"

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. Juni 2023 11:47

Zitat von Antimon

Das stimmt überhaupt nicht, die Mehrheit unterrichtet 2 Fächer. Monofach gibt's fast nur noch in der Musik und im Zeichnen und das sind genau die, die die kürzere Ausbildungszeit mit der schlechteren Lohnklasse bzw. mehr Wochenlektionen "büßen". In den Naturwissenschaften, insbesondere in der Biologie ist es mittlerweile ganz klar ein Auswahlkriterium bei der Einstellung, dass man zwei Fächer unterrichten kann. Bei uns an der Schule sind in den letzten 2 Jahren praktisch alle Monofach-Mathematiker offiziell zu Mathe + Informatik transformiert worden und die haben alle den Zertifikatslehrgang machen müssen. Informatik im Wahlfach haben die alle auch vorher schon unterrichtet. Zur Studienzeit schrieb ich "typischerweise" und nicht "kürzest mögliche Zeit" und ich bezog mich ganz explizit auf ZWEI FÄCHER.

Okay, ich versuche es zu verstehen: Die Schweizer Studis planen also von Anfang an, zwei Fächer zu unterrichten, studieren aber in der Regel erstmal ein Fach, unterrichten dann und studieren nebenbei? Ist es eine Auflage und der Vertrag würde vermutlich nicht verlängert, wenn man es zu lange nicht macht? Wie kommt man aber an den Monofach-Lehrauftrag? Gibt es einen Unterschied bei den Geistes-/Sozialwissenschaften? Sind sie da von Anfang an mit zwei Fächern im 5-Jahres-Master? (und es wäre eine NaWi-Besonderheit, dass man die Breite nicht kürzen will?)

(Finde ich gerade super spannend, weil ich gerade Artikel zur Lehrermobilität lese und fast alle deutschsprachigen Studien kommen aus der Schweiz, die nunmal ein anderes System hat, das ich aber nicht kenne, um eventuell die Unterschiede festzumachen (außer: keine Verbeamtung)